

**Zwischenmitteilung gem. § 37 x WpHG der RENK AG  
1. – 3. Quartal 2009**

**Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise machen sich 2009 vor allem in Form rückläufiger Auftragseingänge bei RENK bemerkbar.**

- **Operatives Ergebnis der ersten drei Quartale 2009:  
47 Mio € nach 61 Mio € im Vorjahr (- 23 %).**
- **Auftragseingang unverändert schwach:  
224 Mio € nach 353 Mio € im Vorjahr (- 37 %).**
- **Die Umsatzerlöse erreichten 348 Mio € (Vorjahr: 378 Mio € - 8 %).**
- **Für das Geschäftsjahr 2009 bestätigen wir unsere Prognose bezüglich rückläufiger Umsatz- und Ergebniszahlen.**

Die schlechten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Maschinenbaubranche haben sich auch im 3. Quartal 2009 nicht nennenswert verbessert. Dies machte sich vor allem in der Auftragseingangsstatisik bemerkbar, die mit 224 Mio € einen Rückgang in den ersten drei Quartalen 2009 von -37 % auswies. Mit Ausnahme der Fahrzeuggetriebe, die auf niedrigem Niveau leicht zulegten, lag der Abstand zum Vorjahr bei Gleitlagern und Spezialgetrieben bei - 40 %, in dem von der Werttenkrise betroffenen Segment Standardgetriebe sogar bei - 50 %.

Diese Entwicklung wird sich zukünftig in rückläufigen Umsatzerlösen auswirken. Nach wie vor profitierte RENK von der Abarbeitung des hohen Auftragsbestands von 612 Mio € zu Beginn des Geschäftsjahres, was sich in einem nur moderaten Rückgang der Umsatzerlöse von - 8 % auf 348 Mio € niederschlug. Während sich bei den Fahrzeuggetrieben ein stark rückläufiger Umsatz aufgrund des sukzessiven Auslaufens der großen Serienprogramme einstellte, konnten die anderen Geschäftsbereiche – Gleitlager, Spezial- und Standardgetriebe – sogar nochmals Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr erzielen.

Gestützt auf die Umsatzentwicklung und die überwiegend noch zufriedenstellende Kapazitätsauslastung blieb auch das operative Ergebnis mit 47 Mio € trotz des deutlichen Rückgangs auf einem guten Niveau. Dies zeigte sich vor allem bei der Umsatzrendite, die bei Gleitlagern, Spezial- und Standardgetrieben teilweise merklich über 10 % lag. Nur bei Fahrzeuggetrieben ergab sich umsatzbedingt eine einstellige Umsatzrendite.

Im 4. Quartal 2009 wird der Getriebeauftrag für den deutschen Schützenpanzer PUMA erwartet. Da die Getriebeauslieferungen auf dem bisherigen Niveau bis Jahresende weitergehen, bestätigen wir die zum 1. Halbjahr 2009 gegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2009, wonach der Auftragseingang über 400 Mio € und die Umsatzerlöse spürbar unterhalb der 500-Mio-€-Schwelle erwartet werden. Die Umsatzrendite wird oberhalb von 10 % liegen.

**RENK Gruppe**  
**Mio €**

	<b>2009</b> <b>1.-3.Q</b>	<b>2008</b> <b>1.-3.Q</b>	<b>Veränderungen</b> <b>in %</b>
Auftragseingang	224	353	- 37
Umsatz	348	378	- 8
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	468	612	- 24
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1)</sup>	1.974	2.041	- 3
davon Leiharbeiter <sup>1)</sup>	75	135	- 44
			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	47	61	- 14
Ergebnis vor Steuern (EBT)	46	61	- 15
Ergebnis nach Steuern	32	43	- 11
Ergebnis je Aktie in €	4,75	6,32	- 1,57
Umsatzrendite ROS in %	13,5	16,2	-
Investitionen	16	18	- 2
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	40	42	- 2
Free Cashflow	24	24	0
Nettoliiquidität <sup>1)</sup>	36	23	13
Eigenkapital <sup>1)</sup>	177	159	18

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

<sup>1)</sup> Stichtagswert am 30. September 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

RENK Aktiengesellschaft

Der Vorstand